

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1807

13.4.1807 (No. 16)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1009124](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1009124)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Anno 1807. Montag, den 13ten April. Nro. 16.

Edictal-Citation.

Von Gottes Gnaden Wir Peter Friedrich Ludewig, Erbe zu Norwegen,
Herzog zu Schleswig, Hollstein, Stormarn und der Ditmarschen, Fürst zu
Lübeck, Herzog und regierender Administrator zu Oldenburg &c. &c.

Fügen dir, dem, mit dem Schiffe Calypso des Capitains Johann Philipp Albers von Bremen nach St. Thomas abgelaenen Matrosen, Andreas Dahlmann, aus Brake im hiesigen Herzogthum, zu wissen, was maßen Uns deine Ehefrau Almut Margarethe, geb. Helmers, unterthänigst klagend zu vernehmen gegeben, daß sie seit deiner, im Monat September 1804 erfolgten Abreise, aller Nachforschung ungeachtet, von deinem Leben oder Aufenthalte nichts hat in Erfahrung bringen können; mit demüthigster Bitte, Wir geruheten gnädigst, dich edictaliter zu verabladen.

Wenn nun die Edictal-Citation heute dato wider dich erkannt: so citiren, heischen und laden Wir, aus Landesherrlicher Macht und Hoheit, daß du am Mittewochen nach dem Sonntage 8. Trinitatis, wird seyn der 22te nächstkommenden Monats Juli 1807, den Wir für den ersten, zweyen, dritten und letzten Gerichtstermin setzen, oder, da derselbe kein Gerichtstag wäre, den nächst darauf folgenden Tag, vor Unserm Consistorio allhier in Person erscheinst, auf bemeldeter Supplicantin wider dich eingebrachte Klage, deine Verantwortung, da du einige haßt, vorbringest, und darauf gerichtliche Entscheidung gewärtigst, mit angehängter ernstlichen Verwarnung, du erscheinst sodann oder nicht, daß nichts desto weniger in der Sache, auf dein ungehorsames Ausbleiben, verfahren werden, und in Contumaciam wider dich ergehen solle, was Rechtsens ist; Bornach du dich zu achten. Gegeben Oldenburg, unter Unserm zur hiesigen Regierungs-Canzley verordneten Inseigel, den 18. März 1807.

v. Halem.

(L. S.)

Scholtz.

Gerichtliche Proclamate und Publicationen.

1) Am 21. April Morgens um 10 Uhr sollen die beyden Kämpfe Nro. 28. und 29. des Harrier Sandes in Abtheilungen von 4—5 Jücken öffentlich verpachtet werden, zu welcher Verpachtung sich die Liebhaber zur bestimmten Zeit auf dem Harrier Sande einfinden können.

Oldenburg, aus der Cammer den 4. April 1807.

Admet. Schloifer. Menck.

Schmedes.

2) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der aus Ovelgönne im hiesigen Herzogthum gebürtige Johann Friedrich Hülsebusch am 8. März 1806 in Amsterdam ab intestato verstorben und dessen aus mehreren hier im Herzogthum belegenen Grundstücken bestehender Nachlaß auf seine an den Gerichtsanwalt A. G. Frerichs zu Ovelgönne verheyrathet ge-

Bonath.

wesene Schwester, Anna Maria Theresia, geb. Hülsebusch, vererbället, diese aber auch am 30. October 1806 ohne Leibeserben verstorben ist und ihr gesamtes Vermögen ihrem gedachten Ehemanne, Gerichtsanwalt Frerichs, angeblich per testamentum zum Eigenthum vermacht hat. Auf Ansuchen des mehrbemelbten Gerichtsanwaltes Frerichs werden daher alle diejenigen, welche an die von Johann Friedrich Hülsebusch auf seine Schwester Anna Maria Theresia Hülsebusch, verheyrathete Frerichs, vererbället, und von der letztern ihrem Ehemanne, dem Gerichts-anwalde Frerichs zu Obelgönne, angeblich per testamentum vermachte, hier im Herzogthum be- legenen, freyen Grundstücke ein Stammerbrecht oder sonst Forderungen zu haben vermeinen, hie- mit convociret, die Einheimischen auf den 25. May, die Auswärtigen aber auf den 18. Juli d. J., um davon vor hiesiger Herzogl. Regierung gehörige Angabe zu thun, bey Strafe der Ab- weisung und des ewigen Stillschweigens. Zur Abgebung eines Präclusivbescheides wird termi- nus auf den 3. September anberaumt.

3) Hinrich Meyer in Wardenburg hat einen in der dortigen Kirche belesenen, auf der neuen Prieche zwischen Gerd Sparenberg und Harin Hinrich Kuhlmanns Stühlen, befindli- chen Kirchenstuhl, welcher mit Nro. 5. bezeichnet ist, an Johann Hinrich Lahrbohm zu Alstrup verkauft. Die Ang. ist d. 25. May auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

4) Wenn, laut einer ihm darüber zugestifteten Urkunde, des nunmehr verstorbenen Joh. Gräpers, Landföhrers zu Oberhammelwarden, jüngster Sohn Dietrich Gräper daselbst, durch Landesherrliche Gnade veniam aetatis erhalten hat, und mitbin ür volljährig erklärt worden ist; so wird solches zur Nachachtung der Benkommenden, auf des Supplicanten Dietrich Gräpers geziemendes Ansuchen hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Decretum Oldenburg in Judicio den 18. März 1807.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Berger.

5) Wenn Gerd Thien, Köther bey der Zahder Bergstraße, anzeiget, daß auf seinen Na- men folgende Schuldpöste, als: 1771. Nov. 4. Eilert Westing 7 rC 65 gr. Cour.; 1771. Dec. 16. Hinr. Christ. Bunnemann 154 rC 48 gr. Gold; 1772. Oct. 14. Gerd Ahlers 131 rC Gold, im Zahder Pfandprotocoll ingrossirt stehen, und an deren Tilgung gelegen, die desfälligen Docu- mente aber verlohren gegangen; so haben alle diejenigen, die an die ebengedachten Ingrossatio- nen einige Ansprüche und wider die Tilgung derselben protestiren zu können vermeinen, solches am 26. May beyhm Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte gehörig anzuzeigen, unter der Ver- warnung, daß sonst im Pfandprotocoll mit der Tilgung verfahren werden soll.

6) Der Schiffs-Steuermann Albert Semcke zu Hammelwarden hat das am 20. März d. J. in öffentlicher Auction gekaufte vormalige Niemeyersche Haus und Garten zum Hammelwarden der Moor mit allem Zubehör an Rippe Johansen Ennen daselbst käuflich überlassen. Die An- gabe ist den 6. May beyhm hiesigen Herzoglichen Landgerichte.

7) Claus Meyer zu Neerstedde hat vor einiger Zeit dem Gerhard Grashorn zu Neerstedde, folgendes, als: 1) seine zu Neerstedde belegene ehemals Carsten Lampe gehörige, von diesem durch Erbgang an seine Frau, und nach deren Tode an ihren zweyten Ehemann Johann Hinrich Wärdemann, von diesem verstorbenen Manne an dessen Wittwe Margarethe, geb. Schumacher, die nachherige Ehefrau des Claus Meyer, und nach deren Tode auf Claus Meyer vererbället, Baustelle mit sämtlichen Pertinentien, so wie sie in den Catastern und Landbeschreibungen auf- geführt stehen; 2) einen zu Neerstedde zwischen des Arend Geerken und Heinesfeld belegenen Plas- tern Wischlandes, welchen einer der Vormeser des Claus Meyer vor mehreren Jahren angekauft hat, und der nicht zur Stelle gehört, verkauft. Die Angabe ist den 11. May beyhm hies. Her- zogl. Landgerichte. Präclusivbescheid den 22. May.

8) Auf Ansuchen der Curatoren Eilert Hebe zu Fünfhausen und Wilhelm Volken zu Neuen- feldde werden alle diejenigen, welche an des Hinrich Christian Morisse bey der Glesfether Mühle Ehefrau aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen haben, hiedurch aufgefordert, sich damit am 11. May beyhm hiesigen Herzoglichen Landgerichte bey Strafe ewigen Stillschwei- gens anzugeben.

9) Es wird hieburch öffentlich bekannt gemacht, daß wehl. Hermann Aler Wittwe Erben zu Elsleth gewillet, den Mobiliarnachlaß der verstorbenen Wittwe des Hermann Aler, auch etwas Heu, am 20. April und folgenden Tagen im Sterbehause zu Elsleth öffentlich meistbietend verkaufen, sodann das von der Erblasserin bewohnte Haus am nämlichen Tage im Sterbehause vom Maytag d. J. an verheuern zu lassen. Kauf- und Heuerlustige können sich demnach am bestimmten Tage und Orte einfinden, bieten, kaufen und heuern.

Decretum Oldenburg, in Judicio den 1. April 1807.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Berger.

10) Auf Ansuchen des Contradictors in des Hausmanns Gerd Wenke zu Wardenfleth Concursfache wird hieburch öffentlich bekannt gemacht, daß die zur Concursmasse gehörige noch unverheuertete Aley- und Moorländerereyen auf ein Jahr zum Besten der Masse auf den 25. April in Claus Eilers Wirthshause zu Wardenfleth öffentlich meistbietend verheuert werden sollen. Heuerlustige können sich demnach am gedachten Tage und Orte einfinden und nach Gefallen bieten und heuern. Decretum Oldenburg, in Judicio den 9. April 1807.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Berger.

11) Johann Grube zu Edewecht ist gewillet, am 5 Juni in seinem Hause folgende Sachen, als 1) einige Kühe und Pferde, 2) ungefähr 20 Scheffel Saat Roggen auf dem Halm, 3) 10—12 Scheffel Saat Roggenland, auf dem Feldlampe und Esche belegen, verkaufen, im Fall aber nicht hinlänglich geboten werden sollte, ungefähr 20 Scheffel Saat Roggenland, auf Jacobi anzutreten, verheuern zu lassen. Die Angabe wegen des ad 3. gedachten zu verkaufenden Landes ist den 29. May auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

12) Es wird hieburch bekannt gemacht, daß über Gerd Harm Gerdes Rthler in Apen die Curatel verhängt worden, solchemnach niemand ohne Einwilligung des ihm zugeordneten Curators, Johann Hinrich Harm Gerdes zu Apen ihm irgend einiges creditiren oder eine Handlung mit ihm eingehen solle, bey Strafe der Wegfälligkeit und Nichtigkeit.

Decretum Neuenburg, in Judicio d. 14. März 1807.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

v. Muck.

13) Wiber Gerd Jürgen jun., Rthler zum Boshlenberge im Amte Neuenburg, ist Schuldenhalber beyhm Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Angabe ist den 9. Juni. 2) Deduct. den 7. Juli. 3) Prior. Urtheil den 8. September. 4) Vergantung oder Löse den 29. September.

14) Wiber Harm Christian Meynen zu Westerscheps, in der Bogten Zwischenahn, entsethet gleichfalls beyhm Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte Schuldenhalber der Concurs. 1) Die Ang. ist den 1. Juni. 2) Deduct. den 8. Juli. 3) Prior. Urtheil den 2. September. 4) Vergantung oder Löse den 23. September.

15) Wenn auf Jürgen, jetzt Johann Lange, Hausmann beyhm Hofenwege, folgende Pöste ingrossirt stehen, wovon die Ingrossationsdocumente verloren gegangen, als: 1755. Jan. Pastor Volken 200 rC; 1755. April 9. mit Berend Lanzius an die Pastorin Volken 1000 rC; 1764. Juni 16. Provisor Ritter 39 rC 5 gr.; 1765. August 2. Johann Lange 640 rC; 1767. Febr. 13. Kaufmann Menke 16 rC 53½; 1767. Juli 20. Friedrich Eilers 35 rC; 1767. Sept. 4. Abbdick Rührmann 70 rC; 1768. März 28. Hinrich Lhien 22 rC; 1777. Jan. 29. Kaufmann Dinken 60 rC 25 gr.; 1777. Dec. 28. Kaufmann Georg pl. m. 39 rC 36 gr.; 1797. May 5. Beckeramtsmeister Joh. C. Haars 2000 rC; 1779. Nov. 17. Rathsverwandter Vestings Erben 528 rC 38 gr.; so haben alle diejenigen, welche an obige Pöste annoch Ansprüche machen zu können vermeinen, sich damit am 1. Juni beyhm Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, bey Strafe ewigen Stillschweigens gehörig anzugeben.

16) Wiber Gerd Rohde, Besitzer der vormaligen Brickschen Rthleren zum Hoffeln bey Wiefelstede, ist Schuldenhalber beyhm Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Angabe ist den 25. May. 2) Deduct. den 16. Juni. 3) Prior. Urtheil den 23. Juli. 4) Vergantung oder Löse den 2. September.

17) Da in Concurſſſachen wider Hinrich Sager jun. zu Oberhammelwarden die Termine zur Anhörung eines Präferenzbeſcheides und zur Vergantung oder Löſe, auf Anſuchen des Contradictors bis weiter ausgeſetzt worden: ſo wird ſolches hiedurch bekannt gemacht.

Decretum Oldenburg, in Judicio den 6. April 1807.

Herzogl. Holſtein-Oldenburgiſches Landgericht hieſelbſt.

v. Berger.

18) Da in Concurſſſachen des Dierk Petershagen zum Stäbe, auf Anſuchen des Contradictors, die Termine abermals hinaus- und nunmehr zur Liquidation auf den 2. May, zur Abgeſetzung eines Präferenzbeſcheides auf den 16. Juni, und zur Vergantung oder Löſe auf den 7. Juli angeſetzt worden, wird ſolches hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Decretum Oldenburg, in Judicio den 11. April 1807.

Herzogl. Holſtein-Oldenburgiſches Landgericht hieſelbſt.

v. Berger.

19) In Concurſſſachen Moritz Claves zu Zwischenahn Creditoren, wird hiedurch ferner beſannt gemacht, daß nunmehr anderweit Termin zur Liquidation auf den 12. May, zur Anhörung des Präferenzbeſcheides auf den 2. Juni, und zur Vergantung oder Löſe auf den 25. Juni angeſetzt worden.

Decretum Neuenburg, in Judicio den 10. April 1807.

Herzogl. Holſtein-Oldenburgiſches Landgericht hieſelbſt.

v. Rud.

20) Am 20. April Morgens 11 Uhr ſollen hieſelbſt verſchiedene Arme beyderley Geſchlechts, theils Erwachſene, theils Kinder, öffentlich mindeſtſördernd in Koſt und Pflege verdungen werden. Oldenburg, aus der Specialdirection des Stadtarmenweſens den 4. April 1807.

v. Harten. Heſpe. Weſting. Wulff. Flor.

21) Mit Genehmigung der höchſtverordneten geiſtlichen Commiſſion ſoll am 18. April die Lieferung der Materialien zur Reparation eventualiter zum neuen Bau des Viehhauses bey der Paſtorey zu Langförden, nebst deren Verarbeitung, Nachmittags um 2 Uhr in dem Pfarrhauſe daſelbſt mindeſtſördernd ausgedungen, auch ein Verkauf des alten Viehhauses verſucht werden. Liebhaber können die Beſtücke hieſelbſt vorher zur Einſicht bekommen.

Behta, aus dem Amte den 8. April 1807.

Driver.

Schmedes.

22) Vor hieſigem Amte wird dritter und letzter Termin zum meiſtbietenden Verkaufe des dem Einwohner Friedrich Haken allhier gehörenden an der Kuchenſtraße belegenen Wohnhauses, ſamt Moorpfand, am 20. April Morgens um 11 Uhr abgehalten werden.

Decretum Wildeshausen, den 31. März 1807.

v. Hinüber.

Steche.

23) Zum meiſtbietenden gerichtlichen Verkaufe nachbenannter, der Wittwe Elizabeth Dohd allhier zugehöriger Grundstücke, als 1) eines Wohnhauses am Markte hieſelbſt ſamt Moorpfand, 2) eines zu Gartenland aptirten Moorpfandes vor dem Huntehore, und 3) einiger Begräbnißſtellen auf hieſigem Kirchhofe, iſt zweyter Termin vor hieſigem Amte auf den 20. April Morgens um 11 Uhr anberaumt.

Decretum Wildeshausen, den 31. März 1807.

v. Hinüber.

Steche.

**

**

**

Auf Anhalten des Kaufmanns Hermann Hülſemann in Barel, als Executor des Teſtaments der jüngſt verſtorbenen Wittve des weyl. Johann Chriſtian Lehmann daſelbſt, iſt zur Angabe aller Forderungen und Ansprüche an deren Nachlaß ein präclufivischer Termin auf den 22. April bey dem Amtsgerichte zu Barel präſigirt worden.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen des von dem Amtesrentmeiſter Driver an die Herzogliche Commer, Namens der gnädigſten Landesherrſchaft verkauften Gartentheils, Ang. d. 18. April. Präcl. B. d. 30. April. 2) Wegen der von dem Eltermann Klävemann an die Herzogliche Commer, Na-

mens der gnädigsten Landesherrschafft, verkauften adlich freyen Wiese, Ang. d. 24. April. Präcl. Besch. d. 5. May. Oldb. Ldg. 1) Sämmtlicher Creditoren des Joh. Ant. Eiers, Ang. d. 24. April. Präcl. Besch. d. 29. April. 2) Wegen des von Joh. Ant. Beckhufen an seinen Sohn Joh. Rudolph Beckhufen übertragenen mit Gerb v. Essen gemeinschaftlich begebenen Wipps nebst einer freyen Rötterey mit Schuld und Unschuld, Ang. d. 20. April. 3) Wegen eines von weyl. Bernhard Schwabach Wittwe an ihren Sohn Claus Friedrich Schwabach übertragenen Plackens, Ang. d. 22. April. Neuenb. Ldg. 1) In Albert Janssen Concurß, Ang. d. 20. April. Deduct. d. 26. May. Prior. Ur. d. 11. Jun. Lfse d. 7. Jul. 2) Verkauf der zu Ldnjes Boyken Stelle gehdrenden Umländereyen d. 25. April. Ang. d. 20. April. 3) In Joh. Hinr. Ludwig Concurß, Ang. d. 24. April. Deduct. d. 14. May. Prior. Ur. d. 28. May. Lfse d. 8. Juni. 4) Wegen des von Joh. Eilert Latje an Gerb zu Feddeloh verkauften Plackens nebst darauf erbauetem Hause, Ang. d. 20. April. 5) Wegen mehrerer auf Friedrich Dierks, jetzt Dierk Dierks, und dessen Ehefrau ingrossirter Wfste, Ang. d. 20. April. 6) Wegen der von Christian Althorn an Dierk Edmanns Köben verkauften Rötterey, Ang. d. 20. April. 7) Verkauf der Brinkföhrey des Harmt Renke Krufe d. 23. April. Ang. d. 20. April; die wegen des an Fr. Koch verkauften Kampß gethorenen Angaben werden nicht wiederholt. 8) In Alert Friedrich Oltmer Concurß, Ang. d. 24. April. Deduct. d. 14. May. Prior. Ur. d. 28. May. Lfse d. 12. Juni. Ovelg. Ldg. In Claus Kähler Concurß, Ang. d. 20. April. Deduct. d. 26. May. Prior. Ur. d. 23. Juni. Lfse d. 21. Juli. Delmenb. Ldg. 1) In weyl. Joh. Müllers Wittwe und Sohn Concurß, Ang. d. 20. April. Deduct. d. 4. May. Prior. Ur. d. 20. May. Lfse d. 3. Juni. 2) In Dierk Schweers Concurß, Ang. d. 21. April. Deduct. d. 5. May. Prior. Ur. d. 26. May. Lfse d. 9. Juni. Vesthaer Ldg. Sämmtlicher Ansprüche wegen des ehemals Wilmbhoffschen nachher Deckerschen Hauses, Ang. d. 20. April. Präcl. Besch. d. 29. April. Land Wübrder Amtsges. Wegen der zwischen den Erben des weyl. Johann und seiner Wittwe Ahlke, auch Tochter Christ. Elisabeth Vermundt getroffenen Auseinandersetzung, so wie wegen eines auf Joh. Vermundt ingrossirten Postß, Ang. d. 20. April. Präcl. Besch. d. 4. May.

Notifikationen.

1) Nro. 42. Jahrgang 2. der Beiträge zur Unterhaltung enthält: 1) Befristete Nachsicht. (Beschl. 2) General von Benningen. 3) Merkwürdige Selbstentzündung; ein berücksichtigungswerther Beitrag zur Polizei- und Criminal-Justizpflege.

2) Von Albert Ommen Eden zu Minsen ergethet concursus creditorum und ist der präclusivische Termin zur Angabe bis zum 10. May festgesetzt worden. Bornach ic.
Sign. Jever, den 20. März 1807.

3) Der Colonel Richardson hieselbst zeigt hiedurch an, daß, mit Ausnahme seiner Frau und Kinder, niemand ohne seine schriftliche oder mündliche Einwilligung auf seinen Namen etwas creditiren dürfe, da er sonst für nichts haften werde.

4) Da den Neustädter Interessenten seit einiger Zeit verschiedene unerlaubte Vfälle über ihre Früchte und Rodenmoore gemacht sind: so wird hiemit demjenigen 100^{er} versprochen, welcher einen, der sich solcher Nichtpfahe bedient hat, angeben kann; das Geld kann bey G. Strahlmann zu Neustadt empfangen werden.

5) Gerhard Klotzether zu Lhmden ersuche diejenigen, so Holz in seiner öffentlichen Auction gekauft und auch sehen haben, solches unfehlbar gegen den 25. April abzuholen.

6) Es soll'n Befehl der von mir an noch herzuwendenden Reparationen der Herrschaftlichen Mühle zu Tossens einige Baumaterialien, als Eichenholz, auch Dörsches Lannenholz zu Mühlenruthen, einige Dielen, 4 Arme zum Kamrad zu 12 Fuß, 1/2 Zoll stark, rottschädes Holz zum Getriebe, wie auch die desfallige Zimmer- und Schmiedearbeit, am 25. April Nachmittags um 2 Uhr in Gastwirth Deckers Hause zu Tossens wesenigstforbernd ausverdingungen werden. Tossens. Weyl. Hinrich Hellmers Wittwe, jetzt Järsen Kiemanns Ehefrau.

7) Die Landnachbarn, Hausmann Gerb Fischbeck, Gerb Kraft und Gerb Abdic Alers zu Boitwarden, verbieten hiedurch inem Jed'n, sich eines Fußpfades über ihre bey Boitwarden liegende Ländereyen zu bedienen. Diejenigen aber, die diese Warnung nicht achten, werden gerichtlich verfolgt werden.

Sachen, welche zu verkaufen sind.

1) In der am 22. April zu Elsfleth im Gräflich Münnichschen Hause zu haltenden Auction, verschiedne geschmackvolle Möbeln, als Tische, Stühle, Schränke, Defen, Spiegel, Canapee's und dergleichen, ferner Betten und Bettstellen, Leinen und Tischzeug, nebst allem, was zu einer wohlergerichteten vollständigen Küche und Haushaltung gehört, imgleichen Silberzeug und mehrere andere Sachen, die hier namhaft zu machen zu umständlich seyn würde, meistbietend. Liebhaber können sich demnach am obgedachten Tage und Orte einfinden, die Bedingungen vernehmen, bieten und kaufen. Zw-3 Tage vor der Auction sind daselbst die sämtlichen Sachen, unter Anweisung des Tischlers Weber, frey zu besehen.

2) Der Hausmann Lütke Schwegmann am 24. April in seiner Behausung zu Sülwarden öffentlich meistbietend: 9 milchende Kühe, 1 gute Quene, 1 Rindbullen, 1 Schaaf und Schweine worunter 1 trächtige Sau, 6 Kälber, 4 Pferde wovon 1 trächtig und 2 egale Fuchse mit Blessen, die jährlich sind, 1 Staubmühle, 1 Grätzquerne, 8 vollständige Betten, 4 Kleiderschränke, 1 Defen mit Töpfen, 4 beschlagene Wagen, 2 Pfähle, 4 Egden, 2 Sälcten, auch sonst noch viele Milch- und Käsegeräthschafft, wie auch verschiedne Kupfersne Kessel.

3) Der Gastwirth M. F. Detken in seiner Behausung zu Lovlgönne öffentlich meistbietend durch den Bergantler am 28. April: 1 fast neuen und sehr leichten grün angemalten Wagen, mit 2 Deichseln zum Gespann für 1 oder 2 Pferde, Wagentischen, runde Leitern und Stühle, 1 leichte Holländische Cariole mit Geschirr für 1 Pferd, 1 leichten Rheinischen Sälcten mit Geldute, verschiedenes sonstiges Wagen- und Pferdegeschirr, 1 schön eingerichteter geschlossener Schwefelkrant mit 4 Ecken, unten mit Schiebladen und Bordten, auch oben mit 8 Stück großen Hamburger Feinern Kruten, gemalt und gezeichnet zu verschiednen Sorten Brandwein, jede Krute ungefähr 18 Kannen Maasse, unten zum Auslassen mit einem hornernen Zwick, auch eben so viel dazu passende und gezeichnete gläserne flotte Flakern, jede von 12 Kannen Maasse groß, 1 starker Distillirkessel von etwa 20 Kannen Maasse, Helm, Ueberfall, Schlinge und Küßfläß, auch einen großen platten runden kupfernen Trichter, 1 gutes vollständiges Bette, 1 Bettstelle mit einem catturen Umhang, Spiels- und andere Tische, Commode, auch noch allerhand sonstiges Haus- und Küchengeräth mehr.

4) Wepl. Anton Gerhard Mengers Kinder Vormund, Diebich Christian Mengers, am 27. April in seiner Wpfilen Bedienung zu Greßwarden öffentlich meistbietend: 7 Zugpferde wovon 1 trächtig, 1 Hengstfüßel, 29 milchende und gute Kühe, 2 verchnittene Quenen, 6 zweijährige Pferde, 1 Rindbullen, 11 Kühe und Ochsenrinder, 11 Milchkälber, 7 Schweine, 4 Schaaf, 1 Schaafock, nebst Wagen, Pflug und Feldgeschirr.

5) Der Hausmann Johann Müller am 25. April in seiner Wohnung zum Schwaber Hammerich öffentlich meistbietend: 8 Betten, einige Tischlaken mit Servietten, 1 Schreibpult von Mahagoniholz, 1 Commode, einige Tische, Stühle und Spiegel, wie auch Küchen, Milch- und Käsegeräthschafft, als 1 neue Carne mit einem Dreher, ferner 1 Spiel Kegel mit 4 Kugeln, 1 Windofen mit 2 Aufsätzen, wie auch einige 1000 Dachpfannen, und 1 Schweineföwen zum Abbrach.

6) Böhmisches Glas in Kisten und einzelnen Bunden von allen Maassen, als 4-16 Tafeln auf ein Bund, auch auf Verlangen in abgesechnittenen Scheiben, wenn die Maassen eingesandt werden; auch das grüne Kistenglas bey J. H. G. Becker.

7) Friedrich Wilhelm Maas zu Stollhamm auf dem Guthe Grünhof beim Genshammer Oberdeich: eine erst neu von gutem Holze und mit Reith gedeckte große vollständige Wäde zum Abbruch, sämtliche Groppen mit Pfählen in dem großen Hause, wie auch die Pferdefläß, alles so gut wie neu; ferner einen vollständigen neuen Ofen mit 3 Töpfen und einem Schrant mit Glashären, und einen neuen eisernen Ofen aus dem Buchstaben F und noch sonstige mehrere brauchbare Sachen. Liebhaber zu diesen Sachen wollen sich je eher je lieber bey ihm melden.

8) Johann Hilmer zu Seefeld am 20. April durch den Auctionsverwalter Kumpff in seinem Hause meistbietend: Tische, Stühle, Schränke, Spiegel, Betten, Leinen, Zinn- Kupfer- und Messinggeräth, Säcke, Laubenhaut, Lorf, Bohnen, und sonst mehr.

9) Wer ein Paar sehr gute eingefabrne egale braune Kutschpferde, 5 und 6 Jahre alt, zu kaufen Lust hat, kann sich bey dem Gastwirth Wiesel in Oldenburg melden, welcher hierüber nähere Nachr-ht ertheilt.

10) In weil. Kaufmann Kramer zu Lovlgönne Auction am 27. April 400 Stück flächernes Garn, 12 bis 14 Stück aus dem Pfund, so sehr gut gesponnen.

11) Ein fast neuer moderner eichener Kleiderschrank, wegen Mangel an Platz um einen billigen Preis beym Uhrmacher v. Breton.

12) Hinrich Eilers zu Grabstebe Wittwe mit gerichtlicher Erlaubnis: 1 vollständiges Braugeräth, bestehend in einem neuen Kessel von 3½ Tonnen groß, 2 neuen Kupn von 12 Tonnen groß, nebst mehreren Tonnen und sonstigem Zubehör, ferner 1 Grätzquerne und 2 junge Weeser öffentlich an die Meistbietenden. Liebhaber wollen sich daher am 22. April in der Verkäuferin Wohnhause einfinden, die Bedingungen vernehmen und den Verkauf gewärtigen.

13) Am 28. April Nachmittags um 1 Uhr in dem, der Wittwe Vollenhagen gehörigen, in Warel an der neuen Straße stehenden Hause: moderne Möbeln, als Schränke, Commoden, ein Sopha, Stühle, Spiegel, Bettstellen mit Vorhängen, Zinn- Kupfer-, Messing- und Eisengeräth, und sonstige Sachen mehr, öffentlich meistbietend.

14) Johann Abrend Kruse zum Hoykenkamp am 18. April Morgens um 10 Uhr daselbst sein bisher von ihm bewohntes Haus zum Abbruch, wie auch einige junge Quenen, worunter eine trächtige, ferner zwei

mit Kupferm belegte Schränke, 2 Wagen, worunter ein besälogener mit blauem Aufzug, 1 Wag und sonstige Sachen, imgleichen ein Heurhaus samt Garten und Saatlans, einige Tagewerk Heuland im sogenannten Windhören, eine bey'm Guthe Weyhausen belegene Weide und einige Scheffel Saatlans auf seinem Felde öffentlich meistbietend verheuern.

15) Am 22. April die Försterin Friede in ihrem Hause zu Bochohorn folgendes: allerhand Hausgeräth, als Schränke, Commoden, 1 Bettstelle mit Umbang, 1 Bett, Stühle, Tische, 1 Schlaguhr mit Rosten; auch Zinn: Kupfer: Messing: Blech: und Eisengeräth, Caffé: und Tafelservice; imgleichen 3 milchwerbende Kühe, etwas Heu, Kartoffeln, einige Scheffel Roggen, Sp a und Schinken und verschiedene sonstige Sachen.

16) Bey Münzgersdorf geräucherter Aibeinlachs.

17) Beym Schmiedemeist r Moritz Hallersiede einen ganz neuen Kübrwagen mit 3 Stühlen und gelb gestreift. Dieser Wagen ist bestellt und nicht abgefordert, und daher auf Glauben verfertigt worden; ferner eine vierstige Chaise, die noch in gutem Stande ist, um Reisen damit zu machen, und auch von guter Ansicht mit eisernen Achsen, und ist für einen ganz billigen Preis zu kaufen.

18) Die Karte vom Kriegsschauplatz in Pohlen, Preußen und den angrenzenden Ländern, 36 K. Handbuch für Jäger, Forstereythe und Jageliebhaber, von G. F. D. aus dem Winkel, 3 Th. 7 rC. Deconomische Abhandlungen, von Medicus, 2 Bde. 1 rC. Geschichte der Schiffahrtskunde bey den vornehmsten Völkern des Alterthums, von Bergbaus, 2 Bde mit Kupfern und Karten. 7 rC 36 K. Lettres à Nina, ou conseils à une jeune fille pour former son esprit et son coeur, par Mad. de la Roche. 5 Vol., 2 rC 36 K. zu haben bey
Schulte.

19) Damenkleider und Unterröcke, Herren- und Damncamitibler und Hosen, Kinderkleider und Piben, gestriekt, in Wolle und Baumwolle, coulurt und weiß, auch von allen Sorten Instramente und Saiten bey dem Gastwirth Kaltwasser im Bremer Schlüssel.

20) Mehrens auf dem Stau, ein Dielenschiff so gut wie neu, welches 1 Last trägt, Weinbouteille 6 K 100 Stück zu 5 rC Gold. Saffeln, die gut zum Pflanzen, der Scheffel 22 K Courant, Zwiebeln das H 10 K, Zelter und Fachinger Brunnen, die Krute 18 K Cour.; auch erwartet er mit erstem eine Parthey Dachpflaster, besten holländischen Rohrkäse das H 12 K Gold.

21) Der Kupferschmidt Salsk in Dvobodane folgende Handwerkszeuge, die für Uhrmacher, Silberschmiede und Blechenschläger sehr passend sind, als: 4 Amboisse, einige Blechsheeren nebst Polströhbel, und verschiedenes mehrere Stücke, wie auch einige Schraubstiden.

Sachen, welche zu verheuern.

Serb Ruck, als gerichtlich bestellter Beystand der Ehefrau des abwesenden Friedrich Memmers, die derselben zuständige zum Köthermoor belegene Köcherstelle am 17. April Nachmittags um 2 Uhr in Niesebiers Wirthshause zum Köthermoor von Maytag an auf 1 oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend.

Sachen, welche zu heuern gesucht werden.

Eine gute Guitarre auf einige Monate. Nachricht in der Expedition.

Personen, welche Dienste suchen.

1) Ein junger Mensch von 15 Jahren und von guter Herkunft, welcher im Rechnen und Schreiben geübt ist, bey einem Advocaten oder bey einem Amte als Unterschreiber. Nähere Nachricht hierüber ertheilt der Cammerbote Schmidt hieselbst.

2) Ein Mädchen von guter Familie und reblicher und verträglicher Gemüthsart, auf kommenden Maytag entweder als Haushälterin, Köchin, Haus- oder Ladenjungfer. Auf Verlangen bescheinigt sie ihre Fähigkeit und Ausführung bestes. Das Nähere bey'm Maler Funke zu Brake.

3) Ein junger Mensch auf dem Lande, der ungefähr 16 Jahre alt und im Schreiben und Rechnen erfahren ist, auch gute Zeugnisse seines Wohlverhaltens beybringen und erforderlichenfalls Bürgschaft stellen kann, in der Stadt oder auf dem Lande als Unterschreiber. Nachricht gibt die Expedition.

4) Eine jung. Person von honetter Herkunft, die bereits einige Jahre conditionirt hat, im Kochen und Handarbeiten geübt ist, und wegen ihres guten Betragens die besten Zeugnisse beybringen kann, auf ähnliche Weise. Das Nähere in der Expedition.

5) Ein junger Mensch, der Zeugnisse seines Wohlverhaltens beybringen kann, als Unterschreiber auf einem Amte oder bey einer Herrschaft als Bedienter. Nähere Nachricht in der Expedition.

Sachen, welche verlohren.

Harm Thomsen zum Esenshammer Siel ist eine Fährjölle wgenommen. Wer ihm solche anzuweisen weiß, erhält eine Belohnung von ihm.

Sachen, welche gefunden.

1) Jürgen Hinrich Dierksen in Sullwarden ist schon im vorwichenen Herbst ein Schaafbock angelassen, der, ungeachtet er ihn bey der Kirche zu Langwarden angekündigt, nicht bey ihm abgefordert ist; sollte sich



wicht der Eigenthümer dieses Vochs baldigst bey ihm melden, so steht zu gewärtigen, daß er auf Futterlohn und Kosten hñfentlich verkauft werden wird.

2) Am 3. April ist auf dem Pfade vor Abbehausen ein äußeres silbernes Uhrgehäuse gefunden. Der Eigenthümer kann es gegen Bezahlung der angewandten Kosten wieder bey mir in Empfang nehmen.
Lampe zu Moorsee.

Gelder, welche ausgeben werden.

1) Die in Nr. 9. bekannt gemachten 278 Rth Lössener Kirchenmittel noch auf Maytag, und zu empfangen bey dem Juraten Johann Jacob Reimers.

2) 191 Rth 4 K. Gold Langwarder Kirchencapital am 22. May bey dem lebenden Juraten Johann Cornelius zu Langwarden.

Geburts-Anzeige.

Am 7. April ward meine Frau von einem gefunden und wohlgebildeten Knaben glücklich entbunden.
Elsfleth. Erben.

Heyraths-Anzeigen.

Unsere am 3. April vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiedurch unsern Verwandten und Freunden ergebenst an. Braut.
Christian Bernhard Schulze.

Unsere am 30. März vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiedurch unsern Verwandten und Freunden ergebenst an. Braut.
Johanna Louise Dorothea Schulze, geb. Mühe.
H. A. Wardenburg, Apotheker.
Aug. Wardenburg, geb. Kaufmann.

Todes-Anzeigen.

Daß unsere gute Mutter, die Wittwe Ordemann aus Bremen, am 4. April in ihrem 86ten Lebensjahre alhier gestorben ist, wird unsern Verwandten und Freunden hiemit bekannt gemacht. Verne.
M. E. Ordemann und Frau.

Am 10. April Abends um 5 Uhr entschlummerte an einer gänzlichen Entzündung zu Schwerefeld der Königl. Dänische Cammerath und Amtspogt zum Schwes Christian Friedrich Strackerjan. Er war geboren am 2. März 1748. und trat seine bisherige Stelle am 1. September 1777 an. Ihn betrauert mit uns, werden die Lieblichen kannte.
M. E. Strackerjan, geb. Plehli, Wittwe.
E. F. Strackerjan.
E. C. Strackerjan, geb. Mohr.
J. V. Strackerjan.
M. U. Strackerjan. } Kinder.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Weferszollgelder beym Herzogl. Zollamte zu Elsfleth auch in Golde mit 4 Procent Agio gegen Neue Zwey Drittel entrichtet werden.

Vermöge Beschlusses der Herzoglichen Regierung. Canzley vom 7. April ist ad acta inquisit. wider den Köther Johann Köber zu Spreda im Amte Wechta, in puncto falli et furti, Joseph Noßs zu Spreda, weil er ein fremdes Weinsäß angebohret und mit einer Federspule Wein herausgesogen hat, zu einer achtstägigen Gefängnißstrafe und zur Erstattung der desfalls aufgegangenen Kosten verurtheilt.

Vermöge Beschlusses der Herzogl. Regierung. Canzley vom 7. März ist Johann Cornelius, Grunderbe einer Bau Landes zum Nodenkircher Wurf, wegen seines bisherigen wüßren Lebens und im mütterlichen Hause verübten Unfugs, zu einer dreystägigen Gefängnißstrafe verurtheilt worden.

Kant Erkenntnißes der Herzoglichen Regierung vom 7. April ist Johann Christoph Ameling Sann zu Klein-Fedderwarden, wegen einer Dieberey, zu achtstägiger Gefängnißstrafe und zur Erstattung der Kosten verurtheilt.

Beilage zu Nro. 17. Der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 20. April 1807.

13) Da ich jetzt mit meinem gewöhnlichen oberländischen Steinzeug wieder hier angekommen bin: so habe ich solches meinen Freunden und Gönnern hiemit bekannt machen wollen.

Johann Hürich Bütche auf dem Stau.

14) Da ich eine Ladung beste Emden Dachpfannen erhalten habe, so verkaufe ich davon bey 1000 und einzelnen Stücken, wie auch Fortpfannen, um billigen Preis.

J. C. Klavemann.

Sachen, welche zu verkaufen sind.

1) Ich habe noch einige Fuder recht gutes Heu zu verkaufen.

S. Stalling.

2) Der Säckwirth M. F. Detken in seiner Behausung zu Ovelgönne öffentlich meistbietend durch den Bergantler am 28. April: 1 fast neuen und sehr leichten grün angemalten Wagen, mit 2 Deichseln zum Gespann für 1 oder 2 Pferde, Wagenrissen, runde Leitern und Stühle, 1 leichte Holländische Cariole mit Geschirr für 1 Pferd, 1 leichten Rheinischen Schlitten mit Geläute, verschiedenes sonstiges Wagen- und Pferdegeschirr, 1 schön eingerichteter geschlossener Schenkschrank mit 4 Thüren, unten mit Schiebläden und Bordten, auch oben mit 8 Stück großen Hamburger feineren Kruten, gemalt und gezeichnet zu verschiedenen Sorten Brandwein, jede Krute ungefähr 18 Kannen Maasse, unten zum Ausschöpfen mit einem bornernen Zwick, auch eben so viel dazu passends und gezeichnete gläserne platte Flaschen, jede von 1/2 Kanne Maasse groß, 1 starker Distillirkessel von etwa 20 Kannen Maasse, Helm, Ueberfall, Schlange und Rührfaß, auch einen großen platten runden kupfernen Trichter, 1 gutes vollständiges Bette, 1 Bettstelle mit einem cattunen Umhang, Spiel- und andere Tische, Commode, auch noch allerhand sonstiges Haus- und Küchengerath mehr.

3) W. v. Anton Gerhard Mengers Kinder Vormund, Diedrich Christian Mengers, am 27. April in seiner Wuhlen Behausung zu Grebwarden öffentlich meistbietend: 7 Zugpferde wovon 1 trüchtig, 1 Hengstfüllen, 2 milchende und güstige Kühe, 2 verschnittene Quenen, 6 zweijährige Ochsen, 1 Rindbullen, 11 Kuh- und Ochsenrinder, 11 Milchsäcker, 7 Schweine, 4 Schaaf, 1 Schaafbock, nebst Wagen, Pflug und Feldgeschirr, sodann sämmtliches Hausgerath an Silber, Kupfer, Zinn etc., auch 10 vollständige Betten, Dress, unangeschnittenes Leinen, auch Speck, Früchte an Cäpfeln, Bohnen, Haber etc.

4) Der Hausmann Johann Müller am 25. April in seiner Wohnung zum Schwarzer Hammerich öffentlich meistbietend: 8 Betten, einige Tischstühle mit Servietten, 1 Schreibpult von Mahagoniholz, 1 Commode, einige Tische, Stühle und Spiegel, wie auch Küchen, Milch- und Käsegeräthschaft, als 1 neue Karne mit einem Dreher, ferner 1 Spiel Regel mit 4 Kugeln, 1 Windofen mit 2 Aufsätzen, wie auch einige 1000 Dachpfannen, und 1 Schweineofen zum Abbruch.

5) Böhmisches Glas in Kisten und einzelnen Bunden von allen Maassen, als 4—16 Tafeln auf ein Bund, auch auf Verlangen in ausgeschnittenen Scheiben, wenn die Maassen eingesandt werden; auch das grüne Kistenglas

by J. H. S. Becker.

6) Am 28. April Nachmittags um 1 Uhr in dem, der Wittwe Vollenhagen gehörigen, in Barel an der neuen Straße stehenden Hause: moderne Möbeln, als Schränke, Commoden, ein Sopha, Stühle, Spiegel, Bettstellen mit Vorhängen, Zinn- Kupfer- Messing- und Eisengerath, und sonstige Sachen mehr, öffentlich meistbietend.

7) Die Specialdirection des Armenwesens zu Golswarden am 27. April Nachmittags um 1 Uhr in Wöbeckers Wirtshause daselbst einige 100 Stück flächsen und heiden Garn, gestricke wollene Strümpfe, neue gedruckte Stühle, auch verschiedene von Armen nachgelassene Kleidungsstücke, Betten und sonstige hausgesetliche Sachen, an den Meistbietenden öffentlich.

8) Der Bauinspector Wink sein an der Huntestraße belegenes Haus unter der Hand. Es befinden sich in demselben 12 Stuben und Kammern, eine helle Küche. Hinter dem Hause ist ein großer Garten mit vielen Obstbäumen, und ein Stall nebst Wägenremise.

9) Der Bauinspector Wink eine 4stige Kutsche.

10) Eine Herings-Buvs, welche mit einem completeen zur Heringsfischerey gehörigen Fleeth und Geräthschaften versehen, am 1. May Morgens 11 Uhr öffentlich in S. F. Deneken et Boden Hause durch den Mäler Jan Tidemann; derselbe gibt auch Nachricht darüber, wo das Schiff vorher im Elbfluth zu besehen, und in der nächsten Woche wird das gedruckte Inventarium dorten bey ihm zu haben seyn. Bremen.

11) Mythologische Unterhaltungen für Deutschlands gebildete Töchter, von Louise Mennier, 2 Theile 1 r. C. Diätetisch-medicinischs Handbuch für Seelente, nebst einer Anleitung zu einer Schiffsmedicinaliste, von Hennig. 1 r. C. 54 K. Ueber die wahren Grundsätze des Fütterbaren, von Medicus. 24 K. Reinhardts Geist des Christenthums in Hinsicht auf Beruhigung im Leiden, von Kest. 1 r. C. Der Rathgeber bey den vorzüglichsten Geschäfts- und Handelsangelegenheiten, von Claudius. 2 Bände 2 r. C. zu haben bey Schulse.

12) Am 29. April der Nachlaß des verstorbenen Gerd Hürich Krog, Hausmanns zu Schönemoor, welcher in Pferden, Kühen, Silberzeug, Acker- und Hausgerath allerley Art bestet, öffentlich meistbietend, auch die Gebäude samt Ländereyen auf mehrere Jahre verhuert werden.

13) Einen fast neuen vollständigen Gewürzladen mit Löbnebank von dem besten Ostseeischen Holze gemacht, wozu 20 Stück Schubladen und 30 Stück Büchsen, die zu feinem Gewürz und Farbewaaren können ge-



braucht werden, und alles gut gemalt ist, um einen werthseyenden Preis; ferner eine so gut wie neue Losbäckelade mit den dazu gehörigen Geräthschaften. Nachricht ertheilt Kaufmann Schulz in der Haarenstraße.

1) Zwei große vorzüglich fest und gut gearbeitete Schränke von starkem Eichenholz mit schönem Nussbaumholz furnirt, einer mit Böden zum Wäschebrennen, der andere zum Kleiderschrank, jeder unten mit einem Auszuge, und beyde so eingerichtet, daß sie auseinander genommen werden können. Nähere Nachricht giebt die Expedition.

Sachen, welche gestohlen.

Zu der Nacht zum 18. April durch Erbrechung einer Fensterscheibe: eine weißgestreifte Meckardes Hose, eine roth und weißgestreifte Wiste, eine leberne Mütze und eine Lotze. Denjenigen, dem diese Sachen sollten zum Verkauf angeboten werden, bitte ich, mich gegen Vergütung davon zu benachrichtigen, und wer den Dieb so anzugeben vermag, daß er gerichtlich eingezogen werden kann, verspreche ich unter Verschweigung seines Namens 24 Rth.

Joh. Gerh. Söldr, Hausmann zur Gellen, Kirchspiels Altenhündorf.

Sachen, welche gefunden.

Auf dem Wege von Altes nach Ellwörden eine schwarze Brieftasche von Corduanleder, worin 2 versiegelte Briefe, 1 Reisepaß datirt Ebningen den 11. April 1807, nebst 2 offenen Briefen. Der Eigenthümer wolle sich nach Anzeige der Merkmale und Erstattung der Kosten bey dem Kaufmann N. Ehölen in Alteshausen melden.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Sieben oder 8 tüchtige Gesellen, die Zimmer- und Tischlerarbeit verstehen, gegen guten Lohn und Arbeit. Man kann sich bey dem Gastwirth Bried in Stollhamar melden.

2) Es wird eine Amme gesucht. Nähere Nachricht giebt die Hebamme Osterbindts in Hartwarden.

3) Die Hofsägermeisterin von Bilsleben auf Hade auf Johanns eine Hausjungfer, welche mit den vorzüglichsten weiblichen Arbeiten, besonders mit feiner Wäsche umzugehen, und allenfalls die Haushaltung versteht. Wer Neigung zu diesem Dienst haben sollte, kann sich schriftlich bey ihr melden, um das Nähere zu erfahren.

Personen, welche Dienste suchen.

Eine Wittve von gesehten Jahren, gutem Verhalten und guter Herkunft, wünscht als Haushälterin, bey Kindern, oder in der Küche unterzukommen; sie kann ihre Dienste gleich antreten. Das Nähere ist zu erfragen bey dem Kupfermeister Scheerbrink in Dvelgdörne.

Gelder, welche ausgeboten werden.

1) Die in Nr. 10. bekannt gemachten 35—40 Rth Roden und 18 Rth einige K Klockethers Vermögen annoch bey Johann Jacob Kemers zu Tossens auf Mastag.

2) Der p. t. Alexer Armenjurat Gerhard Christian Mengers zu Grebwarden 753 Rth 25 K Gold gegen den 1. May, und 40 Rth Armencapital gegen den 14. May sinesbar.

Geburts-Anzeigen.

Allen, die Theil an meinem Wohle nehmen, zeige ich an, daß meine Frau am 13. April glücklich von einem Knaben entbunden worden.

Wife zu Schlüte.

Am 13. April wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Oldenburg.

Neul, Cammer-Copist.

Heiraths-Anzeige.

Unsere eheliche Verbindung machen wir unsern Freunden und Bekanaten hieburch bekannt. — Da wir entschlossen sind, am 21. April von hier zu reisen, und bey Vergessenheit einer oder der andere an uns noch etwas zu fordern haben oder verschuldet seyn sollte, so bitten wir, sich an Euphus Sen. zu wenden, welcher das für gerecht seyn wird. Oldenburg.

Christian Mademacher.

Helena Catharina Ahrens.

Todes-Anzeigen.

Am 6. April früh verstarb alldier unsre gute hoffnungsvolle Tochter Anna Margaretha an einem erlittenen bössartigen Stägigen Fieber, in ihrem 21sten Lebensjahre; welchen Todesfall wir unsern auswärtigen Freunden und Verwandten hiemit bekannt machen. Nordloh.

Wilde Cordee.

G. B. Bietken.

Am 14. April starb meine geliebte Ehefrau Almuth Catharina, geb. Tossners, an nicht erfolgter Entbindung in einem Alter von 30 Jahren und 10 Monaten, welchen harten Verlust ich mit meinen 5 Kindern aufs tiefste fühle und betraure. Weltwarden.

Hinrich Sassen.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Beserzollgelber beym Herzogl. Zollamte zu Elsfleth auch in Golde mit 4 Procent Agio gegen Neue Zwen drittel entrichtet werden.

Vermöge Beschlusses des Generaldirectoriums des Armenwesens vom 10. April ist Daniel Lützenhoff aus Delmenhorst, weil er ohne den verordnungsmässigen Erlaubnißschriu von der Specialdirection sich beym Generaldirectorio gemeldet, in eine zweytägige Gefängnißstrafe bey Wasser und Brod verurtheilt, und diese Strafe auch sofort an ihm vollzogen worden.